



Der Bürgermeister der Gemeinde Holzheim

Das Gemeindewappen wurde 1985 von Robert Ruttmann
entworfen und ist 1989 offiziell eingeführt worden.



Zum Abschied...

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zum 30.04.2020 endet meine 30-jährige Tätigkeit im Dienst für die Gemeinde Holzheim. Sechs Jahre lang war ich für Sie als Gemeinderat und 24 Jahre als 1. Bürgermeister tätig.

Zeitgleich endet auch mein 12-jähriger Einsatz für Sie, die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Holzheim, des Lechgebiets und des gesamten Landkreises als Kreisrat im Landkreis Donau-Ries.

Aufgrund der aktuellen Situation nutze ich diese Gelegenheit, mich bei Ihnen, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, als Kommunalpolitiker zu verabschieden.

Über dem Eingang des Rathauses in Holzheim steht auf einer Steintafel der Satz:

Wer der Allgemeinheit dient, dient einem gestrengen Herrn.

Dieser Spruch begleitete mich all die Jahre, nicht nur bei meinem täglichen Gang in die Amtsräume, sondern auch bei allen Terminen in der Gemeinde, im Lechgebiet, im Landkreis Donau-Ries, im Bezirk Schwaben und darüber hinaus. Bei allen Terminen, gleich auf welcher Ebene, war mir das Wohl der Bürgerinnen und Bürger sowie der Wirtschaft und den Vereinen der Gemeinde höchste Priorität.

Aus der Sache heraus ist es natürlich, dass alle Entscheidungen als 1. Bürgermeister gemeinsam mit dem Gemeinderat nicht bei allen Bürgerinnen und Bürgern stets auf Wohlgefallen trafen. Manche schwierige Entscheidungen mussten getroffen werden, dabei aber stets im Sinne des Allgemeinwohls.

Gemeinsam haben wir erfreuliche, aber auch herausfordernde Ereignisse erlebt:

„1000 Jahre Holzheim“, über 30 Spatenstiche und Einweihungen von Baumaßnahmen, Erschließung von Bau- und Gewerbegebieten, Bau und Ausbau der Kindertagesstätte St. Nikolaus, Sanierung der Grundschule sowie Bau und Sanierung der Mehrzweckhalle, für die ich mich schon damals als berufenes Mitglied im Gemeinderat intensiv eingesetzt habe.

Die Erneuerung der Abwasseranlage und der Anschluss aller Ortsteile an die gemeinsame Kläranlage waren ein Mammutprojekt, das mir persönlich, aber auch Ihnen, als Bürgerschaft und Anwohner, viel abverlangt hat. Neben den äußeren Umständen der Bauphase möchte ich besonders die solidarische Einbringung der Bürger durch die Einhebung von 9 Millionen DM an Verbesserungsbeiträgen hervorheben. Die dritte Rate wurde erlassen!

Gemeinsam mit dem Neu- und Ausbau der Staats-, Kreis- und Gemeindestraßen sowie der optimalen Erschließung des Geh- und Radwegenetzes wurden Orte an das Erdgasnetz angeschlossen und ein zukunftsweisendes Breitbandnetz aufgebaut.

Bei meinen übergemeindlichen Terminen habe ich unentwegt für die Gemeinde Holzheim geworben und konnte so viele regionale und überregionale Zuschüsse für die Gemeinde sichern.

Beim Neu- bzw. Umbau der Feuerwehrrhäuser, dem Kauf von Feuerwehrfahrzeugen und der benötigten Ausrüstung wurden die vier Ortsfeuerwehren während meiner Amtszeit von Seiten der Gemeinde bestens unterstützt.

Die Gemeinde erhielt eine neue Bauhofhalle sowie augenfällige Dorferneuerungen.

Zu den freudigsten und ehrenvollsten Aufgaben gehörten die über 150 standesamtlichen Trauungen, elf Schirmherrschaften sowie zahlreiche gemeindliche und kirchliche Feste.

Bereits zu Beginn meiner ersten Amtsperiode als Bürgermeister beschäftigten mich und die gesamte Gemeinde die geplante Errichtung der EOS-Deponie der Lechstahlwerke. Der im Jahr 1999 stattgefundenen 6-tägigen Erörterungstermin in der Dreifachsporthalle in Rain sowie 21 Gerichtsverhandlungen am Bayerischen Verwaltungsgerichtshof, beim Verwaltungsgericht, beim Landgericht und Amtsgericht und die drei Petitionen im Bayerischen Landtag haben von mir und Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, viel Engagement und Nerven abverlangt. Wir konnten die Deponie bisher nicht verhindern, aber wir haben doch sehr viel erreicht.

Eine besondere Herausforderung war die Aufnahme von Flüchtlingen in der Mehrzweckhalle und später im ehemaligen Raiffeisenhaus. Der ehrenamtliche Helferkreis hat Großartiges geleistet!

Dank aller Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, dem florierenden Gewerbe und die damit verbundenen Arbeitsplatzangebote, kann ich eine finanziell solide Gemeinde an meinen Nachfolger übergeben.

Ebenso bedanke ich mich für die gute Arbeit und das Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus, in der Kindertagesstätte, im Bauhof, im Klärwerk, im Grundschulverband und in der Verwaltungsgemeinschaft Rain.

Meine Frau stand mir in aller Bescheidenheit treu zur Seite und musste viele Entbehnungen hinnehmen. Vielen Dank für deine Unterstützung und deinen Rückhalt!

Über das gute Verhältnis zur Pfarrgemeinde Holzheim und die gute Zusammenarbeit habe ich mich besonders gefreut. Der Glaube und der Dienst zum Wohle der Menschen haben uns all die Jahre verbunden und getragen.

Die Gemeinde Holzheim genießt weit über die Landkreisgrenzen hinaus ein hohes Ansehen.

Gemeinschaftliches, verantwortungsvolles und faires Miteinander ist für das Allgemeinwohl wichtig und essenziell.

Vergelt's Gott allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die mich in den vergangenen 24 Jahren stets loyal und vertrauensvoll, aber auch mit konstruktiver Kritik begleitet haben! Mit Pflichtbewusstsein, Weitblick und Gemeinschaftsgeist ist es uns gelungen, die Entwicklung der Gemeinde zielstrebig für die Zukunft zu sichern.

Besonders möchte ich auf das Sondermitteilungsblatt der Gemeinde vom Februar 2020 - Status des Projekts Gemeindezentrum Holzheim „Haus für Alle“ - hinweisen. Es wäre wünschenswert, wenn der Gemeinderat durch eine sachliche und konstruktive Beratung zu einem positiven Ergebnis kommen könnte.

Über die einzelnen Verhaltensweisen und die Beratungsergebnisse hat die Presse beständig und korrekt berichtet.

Dem neuen Gemeinderat wünsche ich einen guten Start, dass er die aktuellen Projekte u. a. die Erschließung des Baugebiets „Am Moosweg“ und „Mitterheid“ entschlossen und zielorientiert angeht. Glück auf!

Mit dem Neubau der Brücke über die Kleine Paar hat der Landkreis eine Großbaustelle eingerichtet.

Ich wünsche dem neuen 1. Bürgermeister, Herrn Josef Schmidberger, zusammen mit seinem Gemeinderat, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Bürgerschaft und der Pfarrgemeinde Holzheim sowie allen Vereinen alles Gute für die Zukunft, viel Gesundheit und besonders das schadlose Überstehen der Corona-Pandemie und vor allem Gottes Segen.

Ich grüße Sie letztmals als Ihr Erster Bürgermeister



Robert Ruttmann

- Anlage -

AUFZEICHNUNGEN ZU EHRENÄMTERN IN DER GEMEINDE, AUF KREIS- UND BEZIRKSEBENE

Zeitspanne	Ehrenamt
1990 bis 1994	Berufenes Mitglied im Schulverband Holzheim „Neubau Turnhalle/Mehrzweckhalle“
1990 bis 1996	Gemeinderat Gemeinde Holzheim
1990 bis 1996	Verbandsrat Wasserzweckverband Thierhaupten
1996 bis 2020	1. Bürgermeister Gemeinde Holzheim
1996 bis 2020	1. Vorsitzender Schulverband Holzheim
1996 bis 2020	Stv. Vorsitzender Wasserzweckverband Thierhaupten
1996 bis 2020	Mitglied im Hauptschul-/Mittelschulverband Rain davon 2008 bis 2014 stv. Vorsitzender
1996 bis 2020	Mitglied in der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Rain davon 2008 bis 2020 stv. Vorsitzender
2003 bis jetzt	1. Vorsitzender des Bürgermeisterkollegiums Donau-Ries
2008 bis 2020	Kreisrat im Kreistag des Landkreises Donau-Ries 2008 bis 2014: Mitglied im Personalausschuss und Mitglied im Ausschuss Familie, Soziales, Schule, Sport 2014 bis 2020: Mitglied im Personalausschuss und Mitglied im Bauausschuss
2003 bis 2013	Stv. Kreisverbandsvorsitzender des CSU-Kreisverbandes Donau-Ries
2008 bis 2014	Stv. Kreisverbandsvorsitzender des Bayerischen Gemeindetages Donau-Ries
2008 bis 2020	Mitglied im Planungsausschuss Regionaler Planungsverband Augsburg davon 2012 bis 2015 1. Vors. Oberbürgermeister Hermann Faul, Nördlingen, 2. Vors. 1. Bürgermeister Robert Ruttmann, Holzheim 3. Vors. Landrat Martin Sailer, Augsburg
2008 bis 2020	Mitglied im Bezirksausschuss des Bayerischen Gemeindetages Schwaben
2014 bis 2020	Kreisverbandsvorsitzender des Bayerischen Gemeindetages Donau-Ries
2013 bis jetzt	CSU-Ortsverbandsvorsitzender Holzheim
2014 bis 2020	Verbandsrat im Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben
2014 bis 2020	Mitglied im Disziplinausschuss Verwaltungsgerichtshof München
Anmerkung: 1984 bis jetzt 1985 bis 1989	1. Vorsitzender Heimatkundlicher-Arbeitskreis Entwurf und offizielle Einführung Gemeindewappen